

Presseinformation, 1. Februar 2007

Explosionsschutz gemäß ATEX-Richtlinie

Hydropneu entwickelt explosionsgeschützte Hydraulikzylinder und -aggregate/ Spezielle Schutzvorkehrungen in explosionsfähigen Atmosphären

Ostfildern, 1. Februar 2007 – Seit dem 30. Juni 2006 müssen alle Maschinenkomponenten und Steuerungen den Bestimmungen der EU-Richtlinie „ATEX“ zum Explosionsschutz entsprechen. Was schon seit dem 1. Juli 2003 für alle neu installierten Anlagen gilt, betrifft nun auch bestehende Anlagen. Viele Unternehmen müssen daher nachrüsten. Dafür entwickelt die Firma Hydropneu aus Ostfildern bei Stuttgart individuell angepasste Hydraulikzylinder und -aggregate, die die Anforderungen der EU-Richtlinie erfüllen.

„ATEX“ steht für „atmosphère explosible“. Der Begriff stammt aus den EU-Richtlinien 94/9/EG und 1999/92/EG: Jeder Arbeitgeber und Benutzer ist verpflichtet, bei allen Maschinenkomponenten und Steuerungen, die er in explosionsfähigen Atmosphären einsetzt, Explosionen vorzubeugen und entsprechenden Schutz zu gewährleisten.

Die Richtlinie schreibt das erforderliche Vorgehen genau vor: Zunächst steht eine Gefahrenanalyse an, die zeigt, in welchen Bereichen und wie häufig die Möglichkeit von Explosionen überhaupt besteht. Diese Bereiche werden dann klassifiziert und mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und -vorkehrungen ausgestattet.

„Im Hydraulikbereich ist die Hauptgefahr das Hydraulikmedium selbst“, erklärt Hydropneu-Geschäftsführer Rüdiger Hellstern. „Am häufigsten werden mineralölbasische Hydrauliköle eingesetzt, die zu den brennbaren Stoffen gehören. Wenn sie in sauerstoffhaltiger Umgebung vernebeln oder Dämpfe bilden, ergibt sich eine explosionsfähige Atmosphäre. Und wenn dann noch offene Flammen, Funken aus elektrostatischen Aufladungen oder Reibungshitze hinzukommen, entsteht leicht ein Brand oder eine Explosion.“

Diesen Gefahren begegnet Hydropneu bei der Auslegung und Konstruktion ATEX-konformer Hydraulikzylinder und -aggregate. Dazu untersucht das Unternehmen genau die individuelle Gefahrenlage und entwickelt dann die passenden Sonderzylinder und -aggregate. „Gerade in einem Bereich wie dem Explosionsschutz, wo es große Gefahren zu verhindern gilt, ist es besonders wichtig, individuelle Lösungen zu entwickeln und damit die geforderte Sicherheit zu gewährleisten“, erläutert Hellstern.

[2124 Zeichen]

Hydropneu in Kürze:

Seit 1958 fertigt das Unternehmen im schwäbischen Ostfildern Hydraulikzylinder in Norm-, Standard- und Sonderausführungen und bietet Hydraulikaggregate sowie Komplettlösungen rund um die Hydraulik an. Die qualitativ hochwertigen Produkte kommen vor allem im Gießereibereich, in der Automobilindustrie und im gesamten Maschinenbau von der Medizintechnik über Kraftwerksausstattung und Werkzeugmaschinen bis hin zur Papierverarbeitung und Packindustrie zum Einsatz. Hydropneu ist Mitglied der Initiative „Pro Standort Deutschland“.

Kontakt:

HYDROPNEU Fritz Daumüller GmbH
Rüdiger Hellstern (Geschäftsführer)
Sudetenstr. 1
73760 Ostfildern-Parksiedlung
Tel.: 0711/34 29 99-0
Fax: 0711/34 29 99-1
E-Mail: info@hydropneu.de
www.hydropneu.de

Pressekontakt:

textgewandt
Ute Harland
Schloss Lichtenberg
64405 Fischbachtal-Lichtenberg
Tel.: 06166/932 98 32
Fax: 06166/932 98 31
E-Mail: harland@textgewandt.de
www.textgewandt.de